

Montag, 12. August 2013 16:23 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/bischofsheim/13340428.htm>

MAIN - SPITZE

BISCHOFSHEIM

Bei den Ferienspielen in Bischofsheim steht jeder Tag unter einem anderen Motto

10.08.2013 - BISCHOFSHEIM

Von Norbert Fluhr

Viel Spaß haben auch in diesem Jahr 100 Grundschüler, die sich für die Ferienspiele im Jugendhaus angemeldet haben. „Flügsea“ heißt das kryptische Kunstwort, das zwei Wochen lang im Bewusstsein der Sechs- bis Zwölfjährigen herumgeistert. Ein Akronym, das Projektleiterin Anna Maria Fuchs auserkoren hat.

Jeder Ferientag steht unter einem anderen Motto: Auf pädagogische Weise entwickeln die Begriffe Freundschaft, Lachen, Überraschung, Glück, Spiel, Entdecken und Abenteuer bei den Kindern eine faszinierende Dynamik. Im Gruppenraum des Jugendhauses hat sich „Professor Dr. Dr. Sabius“ sein Labor eingerichtet, in dem ein riesiges, mit Luftballons gefülltes Reagenzglas steht.

Der kauzige Wissenschaftler experimentiert und untersucht die chemischen Reaktionen, um das in Bischofsheim gestohlene Glück zu generieren. Der verzweifelt wirkende „Glücksforscher“ kann allerdings auf die Unterstützung seiner jungen wissenschaftlichen Assistenten vertrauen, um die richtige Dosis für sein „Flügsea“-Projekt zu finden. Eine spannende Geschichte, die den jungen Forschern viel Spaß bereitet.

Angesichts der angenehmen Sommertemperaturen verspürten die neugierigen Wissenschaftler aber auch „lebhaftere Freizeitgefühle“. Mit einer Überraschung wartete Fuchs am Mittwoch auf, als die Kinder im Hessenpark ausreichend Zeit zum Austoben hatten.

Fahrradfahrt ins Blaue

Am Donnerstag stand eine „Fahrt ins Blaue“ auf dem Programm. Mit dem Fahrrad begaben sich die Ferienspielkinder auf eine spannende Entdeckungstour durch Bischofsheim. An jeder Wegkreuzung galt es dabei abzustiegen, luden doch die ausgelegten Hinweiszettel zu einer Richtungsänderung ein. So mancher Radler habe dabei sein Veto eingelegt, letztlich musste aber



„Oh je, ist das glatt hier“: Clown Corina Ratzel (vorne) mit den Betreuern Max Stinner (hinten links) und Malte Schmitt (hinten rechts) beim Ferienspiel-Clown-Workshop im Bischofsheimer Jugendhaus.

Foto: hbz / Harald Linnemann

demokratisch abgestimmt werden, so Fuchs.

Wie in jedem Jahr durften die Ferienspielkinder einmal im Jugendhaus übernachten. Recht anstrengend für die zehn Teamer, die ihren Schützlingen am Freitagmorgen eine besondere Freude zuteil werden ließen.

Zum Thema „Lachen“ hatte sich ein Clown angesagt: So begeisterte die Ingelheimer Slapstick-Künstlerin Corina Ratzel mit detailliertem Körper und Mimenspiel ihre Fangemeinde. Eine Einladung zu Walk-Acts, bei dem die kleinen Clowns „überzeugend an die Wand liefen und spektakulär zu Boden fielen.“ Eine erlebnisreiche liegt also hinter den Ferienspielkindern. Ab Montag geht es weiter mit dem „Flügsea“-Projekt. Ganz sicherlich werden sich auch die Neulinge schnell in der Gemeinschaft wohlfühlen. Neben Basteln, Spielen und vorgetragenen Sketchen steht am Mittwoch ein Ausflug zum Wasserspielplatz nach Bingen auf dem Programm.

Am kommenden Donnerstag wird die Freiwillige Feuerwehr ausrücken, um auf dem Außengelände des Jugendhauses einen Schaumteppich auszubreiten. Viel Spaß dürfte dann auch auf den Wasserrutschen bestehen, die von den Kindern noch aufgebaut werden.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main